

# LANDESELTERNRAT MECKLENBURG-VORPOMMERN

## VORSITZENDER

### über Geschäftsstelle

Bisdorfer Weg 17

18445 Hohendorf

Abs.: LER Geschäftsstelle, 18445 Hohendorf, Bisdorfer Weg 17

**Achtung !!!!**

Geschäftszeiten LER siehe  
Fußzeile!

**Tel./FAX: 038323-71197**

Hohendorf, den 22.11.99

## Pressemitteilung

### Plenartagung zum Thema „Qualitätssicherung an Schulen“ und Wahlen

Auf seiner Herbstplenartagung diskutierte der Landeselternrat M-V erstmals das durch das Ministerium vorgelegte Konzept „Qualitätsentwicklung und –sicherung an den allgemeinbildenden Schulen in M-V“. Dieses Papier ist im Vergleich zu anderen Bundesländern ohne Mitwirkung und Analyse externer Fachleute im Bildungsministerium entwickelt worden und der Öffentlichkeit unter immensem Zeitdruck zur Diskussion übergeben worden.

Folgende Schwerpunkte aus der Diskussion lassen sich darstellen:

Auch in dem vorliegenden Konzept wird die Rolle der **Mitwirkungsgremien** an Schule und Bildung sowie die Werteerziehung **wiederholt unterschätzt**.

Eine Antwort auf die Fragen, was sich bisher bewährt oder nicht bewährt hat, bleibt das Papier schuldig. *Das im Konjunktiv gehaltene Papier wird hinsichtlich der Umsetzung nie konkret und bleibt abstrakt.*

Ausgangspunkt aller Überlegungen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung an Schule sowie zur Etablierung einer schulartenunabhängigen Orientierungsstufe muss eine qualifizierte Schulentwicklungsplanung sein. Der ideologisch determinierte Schlagabtausch der Landtagsfraktionen verhindert – nach der jahrelangen **negativen Bildungsreform** – eine konstruktive Reformdiskussion. Die weitere Abkehr von der internationalen Entwicklung und den eigenen Beschlüssen führt zu einer weiteren Verunsicherung der Eltern. Die schulartenunabhängige Orientierungsstufe wird vom Landesschulbeirat (durch den Minister berufene Fachleute) deutlich und nachvollziehbar favorisiert. Der Landeselternrat fordert eine sofortige Stellungnahme der Regierungsparteien.

Als wesentliche Bestandteile einer längst überfälligen Bildungsreform fordert der Landeselternrat u.a. qualifizierte Lehrer und Schulleiter, eine Auslagerung der Schulaufsicht aus dem Verantwortungsbereich des Ministeriums, die Abschaffung der Bestellung von Schulleitern auf Lebenszeit und des Örtlichkeitsprinzips in der Beschulung der Kinder. Kinder können keine Finanzgröße von Städten und Gemeinden sein.

Die Bemühungen zur „**Öffnung von Schule**“ in Richtung Freizeitangebote sollten wieder forciert werden. Die anhaltende **Zerstückelung von Schule** in die Aufgabenbereiche vieler Ministerien (gegenwärtig sind es bereits vier) ist unerklärlich, verdeutlicht die fehlende Analyse und verhindert eine konstruktive und effektive Zusammenarbeit. Insofern sollten aus Sicht des Landeselternrates bürgerfreundlichere Strukturen geschaffen werden.

Weiterhin wurden in Auswertung verschiedener Äußerungen und Beiträge von Bildungsökonomien große **Finanzierungsquellen** im System der Schule diskutiert und der Weiterführung des **Aktionsbündnisses** „Für eine bessere Schule in M-V“ einstimmig zugestimmt.

Die im Koalitionsvertrag beabsichtigte Förderung des **Ehrenamtes**, so aktuelle Antwortschreiben des Ministerpräsidenten, scheint leider ein Lippenbekenntnis zu bleiben.

Schwachverdiener werden ausgegrenzt, Teilhabe an Demokratie darf nicht abhängig vom Geldbeutel sein.

In der abschließenden **Wahl** wurde der bisherige Vorsitzende Harry Klink im ersten Wahlgang mit deutlicher Mehrheit bestätigt. Als erste Stellvertreterin wurde Claudia Hartwig, als zweite Stellvertreterin Ingrid Guiard gewählt.

V.i.S.d.P.

Harry Klink (Vorsitzender des LER M-V)

**Geschäftszeiten des Landeselternrates M-V:** Mo. und Mi.: 7.30 Uhr – 16.00 Uhr; Die.: 7.30 Uhr – 18.00 Uhr; Do.: 7.30 Uhr – 17.00 Uhr; Fr.: 7.30 Uhr – 12.30 Uhr. Außerhalb unserer Geschäftszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet bzw. Sie können uns ein Fax unter gleicher Rufnummer senden.